

KliQG

NEWSLETTER

zum Gesundheitswesen

www.hs-niederrhein.de/kliqg

kliqg@hsnr.de



Themen im September 2024

Neuer Präsident der Ärztekammer Nordrhein
Hitze und Arztpraxen
Clowns verkürzen die Zeit im Krankenhaus für Kinder
Pflegefachassistenz
Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen
Qualifizierung für Rettungsdienst und Katastrophenschutz
25% mehr Anerkennungen ausländischer Berufsabschlüsse
Integration von Flüchtlingen im Betrieb
Rassismus in der Gesundheitsversorgung

Das Teilvorhaben „KliQG | HSNR“ des Regionalen Integrationsnetzwerks IQ NRW – West wird im Rahmen des Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Pflege- fachassistenz

Ab 2027 wird es in Deutschland eine neue, einheitliche Ausbildung zur Pflegefachassistenz geben. Diese dauert 18 Monate und wird bundesweit einheitlich geregelt und bezahlt. Es werden bis jetzt 27 verschiedene Ausbildungen in den Bundesländern durch die neue Regelung abgelöst. Die Ausbildung soll mehr Menschen für den Pflegeberuf begeistern und Pflegekräfte entlasten, indem Pflegefachassistent*innen mehr Verantwortung übernehmen können. Die Ausbildung vereinfacht außerdem die **Anerkennung für ausländische Pflegekräfte**. Damit wird die Pflege attraktiver und der Personalmangel in der Pflege besser bewältigt. ¹

Die Förderung „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ startet erneut. Vom 1. Oktober bis zum 15. Dezember 2024 können soziale Einrichtungen wie Kitas, Krankenhäuser und Pflegeheime finanzielle Unterstützung beantragen, um sich besser gegen die Folgen der Klimaerwärmung zu schützen. Das Programm fördert Maßnahmen wie Gründächer oder Wasserflächen, die nicht nur das Klima anpassen, sondern auch der Umwelt helfen. Öffentliche und gemeinnützige Träger können Anträge stellen. Informationen und Beratung gibt es auf der Webseite der ZUG, die auch Online-Veranstaltungen anbietet. - <https://www.z-u-g.org/anpaso/> ²

Klima- anpassung in sozialen Einrichtungen

Qualifizierung für Rettungs- dienst und Katastrophenschutz

Der ASB Regionalverband Ruhr e. V. bietet eine Qualifizierungsmaßnahme an, um Migrant*innen für den Arbeitsmarkt im Rettungsdienst und Katastrophenschutz vorzubereiten. Diese Bereiche haben einen großen Mangel an Fachkräften. Die Schulung besteht aus verschiedenen Modulen, in denen wichtige berufliche Kenntnisse vermittelt werden, wie z. B. Erste Hilfe, der Umgang mit Stress, Rechte und Pflichten sowie Fachsprache. Es gibt auch Praktikumstage, Coaching und ein Mentorenprogramm. Ziel ist es, Migrant*innen bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und sie langfristig in Deutschland zu halten. ³

Die Zahl der Menschen, die wegen Messerverletzungen im Krankenhaus behandelt werden müssen, ist in den letzten zwei Jahren stark gestiegen. Unfallchirurgen sind darüber sehr besorgt. In einigen großen Städten stieg die Anzahl dieser Verletzungen sogar um 50 %. Eine genaue Auswertung der Zahlen wird bald veröffentlicht. Messerangriffe werden in der Polizeistatistik erst seit 2022 genau erfasst, während das Traumaregister solche Fälle seit etwa 20 Jahren dokumentiert. ⁴

Messer- verletzungen nehmen zu

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



**25% mehr An-
erkennungen
ausländischer
Berufs-
abschlüsse**

Im Jahr 2023 wurden in Deutschland 25 % mehr ausländische Berufsabschlüsse anerkannt als im Vorjahr. Insgesamt wurden 65.300 Abschlüsse anerkannt, davon viele im Bereich der medizinischen Gesundheitsberufe, wie Pflegekräfte und Ärzt*innen. Besonders stark stiegen die Anerkennungen aus der Türkei, Tunesien, der Ukraine und Indien. Es gab insgesamt 81.700 Verfahren, von denen 67.500 abgeschlossen wurden. Die meisten Berufe unterlagen dem Bundesrecht.⁵

Auf der Website des BMAS (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) findet sich ein hilfreicher Artikel für Unternehmen. Der Artikel beschreibt einen Kurzcheck, der Unternehmen hilft, Geflüchtete erfolgreich einzustellen und langfristig im Betrieb zu halten. Er bietet Unterstützung von der Rekrutierung bis zur Integration im Unternehmen. Die Bundesregierung fördert dies mit einem „Job-Turbo“, um Geflüchteten nach einem Integrationskurs schnell Arbeitserfahrung zu ermöglichen. Der Kurzcheck hilft Betrieben, passende Maßnahmen auszuwählen, kann aber keine rechtliche Beratung ersetzen.

Hier der Artikel: <https://www.inqa.de/DE/themen/diversity/gefluechtete-erfolgreich-integrieren/kurzcheck-gefluechtete-im-betrieb-integrieren.html>⁶

**Integration
von
Flüchtlingen
im Betrieb**

**Rassismus in
der
Gesundheits-
versorgung**

Die Studie „Community-Perspektiven auf Rassismus in der Gesundheitsversorgung“ untersucht Rassismus im Gesundheitssystem und dessen Folgen. Die Ergebnisse zeigen, dass viele Menschen aufgrund von Stereotypen in Arztpraxen und Krankenhäusern als wesentlich "anders" behandelt werden. Das nennt man „Othering“ und führt oft zu schlechterer Behandlung. Zum Beispiel sind für Asylsuchende selbst bei einem Behandlungsschein die medizinischen Leistungen stark eingeschränkt.

Diese wiederholten negativen Erfahrungen führen dazu, dass viele Betroffene das Vertrauen in das Gesundheitssystem verlieren und trotz gesundheitlicher Probleme keine Behandlung mehr suchen. Die Studie empfiehlt, unter anderem die Einführung einer Gesundheitskarte für Asylsuchende, um Barrieren abzubauen. Weiterhin soll eine Anpassung des Asylbewerberleistungsgesetzes erfolgen, damit Asylsuchende Zugang zu allen notwendigen Gesundheitsleistungen bekommen.⁷

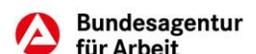
Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Sven Dreyer wurde für die nächsten fünf Jahre zum neuen Präsidenten der Ärztekammer Nordrhein gewählt. Dreyer ist seit vielen Jahren in der Berufspolitik aktiv und arbeitet als Arzt im Universitätsklinikum Düsseldorf. Er betonte, dass die größte Herausforderung in den kommenden Jahren eine gute Patientenversorgung trotz Fachkräftemangels sei. Arndt Berson wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Er möchte sich dafür einsetzen, dass Ärzte unabhängig arbeiten können ohne Einfluss von Unternehmen, die auf Gewinn ausgerichtet sind. Der Vorstand der Ärztekammer wurde ebenfalls neu gewählt, acht Mitglieder sind neu dabei.⁸

Neuer Präsident der Ärztekammer Nordrhein

Hitze und Arztpraxen

In Deutschland gibt es immer mehr Tage mit extrem hohen Temperaturen. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, chronisch Kranke, Schwangere, Kinder und Menschen, die körperlich hart arbeiten. Diese Gruppen sollten auf Hitze vorbereitet werden, da das Risiko durch den Klimawandel weiter steigt.

Arztpraxen können Patient*innen gezielt über die Risiken von Hitze informieren, z.B. mit Flyern im Wartezimmer oder durch Gespräche. Auch die **richtige Lagerung von Medikamenten** bei Hitze ist wichtig.

Praxen sollten Vorkehrungen (Ventilatoren, Jalousien...) treffen und hitzegefährdete Patienten eher Morgen- oder Nachmittag/Abend-Termine geben, um kühlere Temperaturen zu haben.⁹

Clowns können kranken Kindern nach einer Studie in Israel im Krankenhaus helfen, schneller gesund zu werden. Sie verkürzten wohl den Aufenthalt von Kindern mit Lungenentzündung. Kinder, die von Clowns besucht wurden, blieben etwa zwei Tage im Krankenhaus, Kinder ohne Clownsbesuch einen Tag länger. Auch die Zeit der Antibiotika-Einnahme verkürzte sich mit Clown. Die Clowns machten Musik und halfen den Kindern, sich zu entspannen. Dadurch hatten die Kinder weniger Stress und Angst und fühlten sich wohler im Krankenhaus. Lachen und Humor könnten auch das Immunsystem stärken und die Heilung unterstützen.¹⁰

Clowns verkürzen die Zeit im Kranken- haus für Kinder

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Quellenverzeichnis

- 1 <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/pflegeassistenzgesetz-pm-04-09-2024.html> 12.09.24
- 2 <https://www.bmu.de/pressemitteilung/bmu-setzt-foerderung-von-klimaanpassungsmassnahmen-in-sozialen-einrichtungen-fort> 12.09.24
- 3 <https://www.iq-nrw-west.de/ueber-uns/teilverhaben-iq-nrw-west/qualifizierungs-und-begleitmassnahmen-gesundheit/asb-regionalverband-ruhr-e-v-qualifizierungsmassnahmen-zur-arbeitsmarktintegration-in-den-rettungsdienst-und-katastrophenschutz> 16.09.24
- 4 <https://www.ad-hoc-news.de/sonstige/die-zahl-der-menschen-die-wegen-einer-messerverletzung-stationaer-im/65767628> 16.09.24
- 5 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/09/PD24_346_2_12.html 16.09.24
- 6 <https://www.inqa.de/DE/themen/diversity/gefluechtete-erfolgreich-integrieren/kurzcheck-gefluechtete-im-betrieb-integrieren.html> 16.09.24
- 7 <https://www.gesundheit-nds-hb.de/fileadmin/Publikationen/Impulse/impulse-nr124-web.pdf> 19.09.24
- 8 <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/153942/Sven-Dreyer-ist-neuer-Praesident-der-Aerztekammer-Nordrhein?rt=78ecf386f0d50bea65e9ff43897f9a41> 12.09.24
- 9 <https://www.aerzteblatt.de/archiv/241054?rt=78ecf386f0d50bea65e9ff43897f9a41> 12.09.24
- 10 <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/154090/Clowns-verkuerzen-Krankenhausaufenthalt-bei-Kindern-mit-Pneumonie?rt=78ecf386f0d50bea65e9ff43897f9a41> 12.09.24

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

